



Förderverein Piéla - Bilanga e. V.

Erich Reck, Vorsitzender Telefon: 07352-4705
Lindenstrasse 14 e-mail: vorstand@piela.de
D-88416 Steinhausen Internet: www.piela.de

Kreissparkasse Ochsenhausen : Kto.-Nr. 623 085 (BLZ 654 500 70)
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

JAHRESBERICHT 2012 EINLADUNG zur HAUPTVERSAMMLUNG 2013

am Freitag, 26. April 2013, 19.30 Uhr im Hotel Mohren in Ochsenhausen

Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| 1. Geschäftsbericht | Erich Reck |
| 2. Kassenbericht | Werner Altvater |
| 3. Bericht der Kassenprüfung | Andrea Geßler u. Anita Isser |
| 4. Aussprache zu den Berichten | |
| 5. Entlastung | |
| 6. Bildbericht über Projektreise Dezember 2012 und über den Stand der laufenden Projekte mit Aussprache | Erwin Wiest

Erwin Wiest u. Werner Altvater |

Das Wichtigste in Kürze

- **Zum Jahresende 2012 hatten wir 255 Mitglieder.**
- **Das Beitrags- und Spendenaufkommen im Jahr 2012 beträgt rd. 75.600 €.** Dieses Spitzenergebnis war möglich durch eine generelle hohe Spendenbereitschaft, vor allem aber auch durch die 15.000 € aus dem Charity-Lauf des Pestalozzi-Gymnasiums Biberach, zwei Zahngoldspenden mit rund 6.500 € und einigen Geburtstagsspendenaktionen.
- **Der Kassenbestand zum 31.12.12 beträgt 29.922,49 €.** Breits im Januar 2013 wurde der Eigenanteil zum BMZ-Projekt mit rd. 17.000 € fällig.
- **In Piéla und Bilanga wurde eine Aufklärungsaktion Genitalverstümmelung durchgeführt.** Die Sensibilisierungsaktionen 2012 (4.000 €) in den Dörfern der Departements wurde wiederum von den beiden Rathäusern und den Basisorganisationen durchgeführt.
- **Die Hungerhilfeaktion in der Region Piéla-Bilanga wurde mit 4.500 € unterstützt.** Die Behindertengruppen erhielten Getreide teilweise kostenlos oder gegen einen sehr geringen Preis.
- **Lycée Bethlehem der Evangelischen Kirche Piéla erhält die letzten Nebengebäude.** Mit der Fertigstellung der Schulbibliothek mit Lehrerzimmer und der Wohnung für den Schuldirektor, die in diesen Wochen erstellt werden, geht für die Evangelische Kirche Piéla ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Die gesamten Baukosten für die sieben Klassenzimmer mit den Nebengebäuden und Schulbrunnen belaufen sich auf rd. 110.000 €.
- **BMZ-Projekt 2011 – 2013 geht in das letzte Jahr** mit dem Ziel, bis zum Jahresende alle geplanten Maßnahmen fertigzustellen. Der bisherige Baufortschritt lässt hoffen. Die Schülerzahlen bei den ersten Einschulungen in den vier neu gebauten und inzwischen in den ersten Klassen bezogenen Grundschulen könnten teilweise etwas höher sein.

Wichtige Zahlen 2012 im Überblick

Die Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge und Mitgliedsspenden:	12.385 €
Einzel- und Sammelspenden, Aktionen, Info-Stände, Zahngold	60.427 €
Förderbeiträge Stadt Ochsenhausen und Gemeinde Steinhausen	2.810 €
PAS3E – staatlich geförd. Schulbauprojekt 2011-13 – Zuwendung BMZ 2012	95.780 €
Erlös aus Batikverkauf	1.270 €
Erlös aus Mango-Aktion	3.616 €

Die Ausgaben:

Geschäftsausgaben, Werbung, Abo, Beiträge, Postgebühren	1.601 €
Reisekosten/Geschenke/Repräsentation	4.777 €

Projektförderung u. andere Ausgaben in Piela und Bilanga:

Schulbau-Projekt Gymnasium für die Evangelische Kirche Piéla	36.900 €
Private Primarschule Piela – Budget 2012	3.000 €
PAS3E –staatlich gefördertes Schulprojekt 2011-13 – Investitionen 2012	130.900 €
Sensibilisierung Genitalverstümmelung im Departement Piéla und Bilanga	4.000 €
Kleinprojekte (z. B. Unterstützung Behinderte und Hungerhilfe)	5.597 €

MANGOS für Bildung in Afrika – Aktion 2013



Wir wollen es auch dieses Jahr wieder riskieren und erwarten 5.500 Mangos

Verkauft wird auf den Wochenmärkten in Ochsenhausen am Freitag, den **10. Mai 2013** und in Biberach am Samstag, den **11. Mai 2013**, sowie in den üblichen Geschäften.

Es ist jedes Jahr dieselbe bange Frage: Klappt es mit der termingerechten Anlieferung?

Wir helfen zahlreichen Kleinbauern im Südwesten von Burkina Faso und erfreuen die Liebhaber dieser köstlichen und gesunden Früchte der Sorte Amelie. Auch unserer Projektkasse wird es gut tun.

Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der Tageszeitung und unserer Homepage unter www.piela.de

Rückfragen und Bestellungen bitte an:

Erich Reck
Telefon: 07352/4705.

BMZ - Projekte – die unendliche Geschichte

Unser Hauptprojekt ist das jeweilige BMZ-Projekt, von dem wir gerne berichten. Dies sind jedoch Projektgeschichten, die sich jedes Jahr wiederholen. Wer von Ihnen kann sich schon die schwierigen Namen der Dörfer merken? Beim aktuellen Projekt 2011-2013 sind wir im letzten Jahr. Zusammen mit unseren Partnern vor Ort sind wir bestrebt, die noch geplanten Maßnahmen bis zum Jahresende 2013 abzuschließen. Sie erinnern sich: 75% der Investitions- und Projektbetreuungskosten vor Ort werden dabei vom Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit übernommen. Ein neuer Antrag unserer Partner ab 2014 liegt bereits auf dem Tisch.

Wenn das aktuelle Projekt zum Jahresende beendet sein wird, haben wir seit Beginn der staatlichen Förderung unserer Projekte in Burkina Faso insgesamt über zwei Millionen Euro in der Region Piéla und Bilanga investiert. Es waren dies nicht nur Schulen. Sondern der Bau der Wasserversorgung von Piéla, die Errichtung von Getreidespeichern, zwei Häuser für die Frauengruppen Piéla und Bilanga, ein Haus für die Imkergruppe... und vieles mehr.

In den letzten Jahren war der Schwerpunkt die Bildung mit dem Bau von Schulen in Dörfern der Gegend und dem Lycée in Piéla. Zu Recht ist die Primärschulbildung eines der Millenniumziele der Vereinten Nationen. Lesen und Schreiben ist ein Grundrecht. Damit beginnt der Ausstieg aus der nicht selbstverschuldeten Unterentwicklung.

(siehe auch <http://de.wikipedia.org/wiki/Millennium-Entwicklungsziele>)



Es stehen inzwischen 21 Schulen, über 50 Lehrerwohnungen, 35 Schulbrunnen, Schulküchen und –gärten auf der Habenseite. Das hätte beim Schulbau 1982 – also vor 30 Jahren – niemand geahnt.

Bei einem kürzlich stattgefundenen Presseinterview wurden wir nach Schülerzahlen gefragt. Wir können nur schätzen, die dreißig Jahre hochrechnen und kommen so auf rund 9.000 Schülerinnen und Schüler, die mit Ihrer finanziellen Hilfe die Grundschule und das Lycée besuchen konnten und weiterhin können.

Es gibt in der Region Piéla Bilanga immer noch einen großen Bedarf an Schulen. Es fehlen über 40 Schulen, immer noch werden Schülerinnen und Schüler in unwürdigen Strohütten unterrichtet.

Wie in jedem Rundbrief bitten wir unsere Mitglieder, Spenderinnen und Spender um kräftige Unterstützung, damit wir unseren Eigenanteil (25 %) zu den jährlichen Investitionen aufbringen und daneben auch noch andere Dinge in Piéla und Bilanga zusagen können. Wie zum Beispiel die Sensibilisierung gegen die Genitalverstümmelung von Frauen oder die Hilfe für die Behinderten.





Das Lycée Bethlehem ist fertig

Der Kostenaufwand für die Errichtung des Lycées mit allem was dazu gehört betrug rd. 110.000 €. Hinzu kommt noch die rund 10%ige finanzielle Beteiligung der Evangelischen Kirchengemeinde Piéla.

Die Finanzierung durch den Förderverein konnte in diesem kurzen Zeitraum von 3 Jahren nur gestemmt werden durch: einen Zuschuss des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2009 mit 22.000 €, der großen

Spende aus dem Charity-Lauf 2012 des Pestalozzi-Gymnasiums mit 15.000 € und letztlich auch durch eine verstärkte Spendenbereitschaft unserer Mitglieder und Unterstützer im abgelaufenen Vereinsjahr.

Wenn die Schülerzahlen für die Eingangsklassen am Lycée in dieser Stärke vorhalten, wird über kurz oder lang ein Erweiterungsbau notwendig sein. Man wird sehen!

Hungerhilfe 2012



Die Regenzeit 2011-2012 hatte sehr schwierige ungleichmäßige Niederschlagsverhältnisse. Vor allem in der Provinz Gnagna und dem Gebiet der Gemeinden Piéla und Bilanga waren große Trockenflächen mit Ernteaussfällen die Folge. Zahlreiche Familien hungerten in den Monaten Juni-August, bevor die neuen Ernten eingeholt werden konnten.

Wir konnten, dank Ihrer Spenden, die Getreidebank mit 4.500 € wieder auffüllen. Mit diesem Geld wurde von der ADDESP und der ADDB Getreide gekauft und zu sozialen Preisen (Bei Bedürftigkeit war der Preis gegen null) an die Bevölkerung abgegeben:

- 470 Personen und deren Familien sowie 53 Behinderte aus 28 Dörfern konnten von dem Getreide der ADDESP profitieren.
- In Bilanga wurde der Verkauf ebenfalls unter Berücksichtigung besonders gefährdeter Personen als auch des Behindertenvereins durchgeführt.

Zahngold – eine Goldgrube für unsere Projekte

Zum sehr guten Spendenergebnis des Jahres 2012 trug eine besondere Spendenart bei, die es seit 1995 gibt – die „Zahngold-Spendenaktion für Piéla“. Dabei werben Zahnarztpraxen bei ihren Patienten dafür, das „entfernte“ Zahngold, das Eigentum des Patienten ist, für unsere gute Sache zu spenden. Es gibt dazu einen kleinen Flyer zu unseren Projekten. Die Zahnarztpraxen sammeln das Gold und lassen es bei einer Veredlungsfirma einschmelzen. Der Erlös daraus wird dem Förderverein Piéla - Bilanga zur Verfügung gestellt. Da der Goldpreis derzeit bekanntlich sehr hoch ist, schlägt sich dies positiv in der Spendenhöhe nieder.

Die bisherige Spendenstatistik kann sich sehen lassen: Seit Beginn der Aktion bis heute gingen auf unser „Zahngold-Konto“ 61.440 € ein.

Mit diesem Geld kann eine dreiklassige Grundschule komplett ausgestattet werden, zwei Lehrerwohnungen, der Schulbrunnen und eine Solar-Anlage für die Beleuchtung eines Klassenraumes gebaut werden. Zwei Zahnärzte und ihre Teams wollen wir namentlich erwähnen. Es sind dies in Ochsenhausen die Pra-

xis **Dr. Christoph Bedau** und in Biberach die Praxis **Dress. Ulrich und Elbe**. Beide Praxen steuerten zum bisherigen Gesamtergebnis die stolze Summe von 57.260 € bei. Einfach toll!

HERZLICHEN DANK an beide Praxen mit ihrem Team und vor allem auch an die Zahngold spendenden Patienten.

Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser Interesse an dieser Aktion haben, dann sprechen Sie doch mal mit Ihrer Praxis und informieren Sie uns. Wir stellen die Flyer und Dankeschön-Batikkarten für die spendenden Patienten gerne zur Verfügung. Wenn es mit Ihrer Zahnarztpraxis nicht klappt, so besteht die Möglichkeit, sich Ihr Gold aushändigen lassen und in einer der oben genannten Praxen entweder persönlich abzugeben oder dort einfach in den Briefkasten zu legen. Wir haben die Zusicherung, dass Ihre Goldspende in den Piéla-Zahngold-Topf kommt. Sie können uns Ihren Goldzahn zusenden oder diesen bei unserer Jahreshauptversammlung übergeben.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

sagen wir und haben es aus Afrika tausendfach weiterzugeben

- unseren Mitgliedern, den Spendern und Spenderinnen
- den Schulen und Kindergärten mit ihren Kindern, den Eltern und den Verantwortlichen
- den Frauen, die Batikkarten kleben und denen, die sie verkaufen oder verwenden
- der Stadt Ochsenhausen und der Gemeinde Steinhausen, die mit ihren Beiträgen von Anfang an die Bezahlung von zwei Lehrern an der Privatschule ermöglichen
- allen, die uns bei unseren Mango Aktionen unterstützen, besonders den Frauen beim Weltladen Biberach
- dem Pestalozzi-Gymnasium Biberach für die vielfältigen Unterstützungen, besonders durch den Charity-Lauf 2012



Impressionen Reise 2012/13



„M. le vice-président“ zum Ehrendorfchef von Kalari ernannt.

Eine Überraschung gab es beim Besuch des Dorfes Kalari. Die Dorfältesten hatten beschlossen Erwin Wiest zum Ehrendorfchef zu ernennen. Eine große Ehre.



Chef de Piela

Seine Exzellenz, M. le Chef de Piéla, dürfte um die 85 Jahre alt sein. Der Empfang ist jedes Jahr ein Erlebnis.



Großer Empfang in Yassoumbiaga *Im Hintergrund das neue Schulgebäude*



Die Bürgermeister Mme Baanhanla Mano, Piela *Charles Lankoande, Bilanga*



Chef de Bilanga

Aktive Mitarbeiter gesucht

In eigener Sache – Generationenwechsel steht an – wer möchte im Vorstand mitarbeiten?

Unser Förderverein besteht seit über dreißig Jahren. In dieser Zeit haben wir – mit Ihrer finanziellen Hilfe – sehr viel Gutes in Westafrika bewirken können. Eine Erfolgsgeschichte der Entwicklungszusammenarbeit, wie uns Experten immer wieder bestätigen. Diese Erfolgsgeschichte verdanken wir vor allem Ihnen, unseren treuen Mitgliedern und Spendern. Die Umsetzung liegt seit dreißig Jahren in fast den gleichen Händen.

Wie ist die Situation?

Die Arbeit mit den BMZ-Projekten macht sehr viel Arbeit. So müssen Anträge verfasst, die Projekte überwacht, jährliche Zwischennachweise geschrieben und am Ende des Projektes ein umfangreicher und stimmiger Endnachweis erstellt werden.

Dies bedeutet einen hohen Zeitaufwand. Besondere Schwierigkeiten bereitet dabei die Kommunikation in Französisch, das wir nicht wirklich in ausreichendem Maße beherrschen. Dazu kommen die nicht immer leicht umsetzbaren Vorgaben des BMZ, das oft fehlende

Verständnis für diese Art von „Bürokratie“ und die Buchhaltung bei unseren afrikanischen Partnern. Das laufende BMZ Projekt (Ende 2013) wird von unserem Kassier Werner Altvater „gemanagt“. Er führt „daneben“ die umfangreiche Vereinsbuchhaltung und Mitgliederverwaltung mit Spendenbescheinigung durch und erstellt den jährlichen Rundbrief. Weiter gehören das „Controlling“ der Buchhaltung unserer afrikanischen Partner zu seinem Aufgabengebiet. Alles zusammen fast ein „Fulltimejob“. Daher wird das anstehende neue Projekt wieder Erwin Wiest maßgeblich in die Hände nehmen.

Seit der Gründung wird der Verein von Erich Reck geleitet. Er ist derjenige, der uns anspricht, uns nach außen vertritt, die Mango-Aktion und die Teilnahme am Weihnachtsmarkt organisiert. Er wird Erwin Wiest als neuen Vorsitzenden im Jahr 2014 vorschlagen. Weitere Mitglieder des Vorstandes, die ebenfalls seit Jahrzehnten mit dabei sind, wollen im nächsten Jahr aus Alters- und Gesundheitsgründen ihre Ämter ebenfalls in jüngere Hände übergeben.



Besprechung mit unseren Partnern im Besprechungsraum der APB

Kurzum: der „Generationenwechsel“ steht an.

Daher suchen wir bereits jetzt Menschen, die sich als Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter ohne Vorstandsfunktion aktiv in die Vereinsarbeit und/oder die Arbeit mit unseren afrikanischen Freunden einbringen möchten. Es gibt eine Vielzahl von Aufgaben und Tätigkeiten, die in der nachstehenden „Stellenanzeige“ beispielhaft genannt sind. Aufgaben, die sich ohne Französisch- und Excel-Kenntnisse, jedoch mit Engagement und Organisationstalent lösen lassen. Weitere Tätigkeiten, bei denen Französisch-Kenntnisse sehr

von Nutzen wären. Die wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft zur Mitarbeit. Auch eine zeitweise Tätigkeit in Projekten ist möglich. Wir sind da völlig offen.

Lesen Sie die „Stellenanzeige“ mit einem Augenzwinkern. Wir suchen Männer und Frauen, die mit ehrenamtlicher Tätigkeit etwas bewirken wollen. Und dabei die Chance wahrnehmen möchten, spannende Erfahrungen zu machen.

Wir sind:

Ein gemeinnütziger Verein mit 260 Mitgliedern, der seit über dreißig Jahren Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in Nord-Osten von Burkina Faso, in den „Ländlichen Gemeinden“ Piéla und Bilanga initiiert und durchführt. Dies sind vorwiegend der Bau von Schulen und Trinkwasserbrunnen, der Bau eines Lycées (Gymnasium) und Aufklärungsmaßnahmen gegen die Genitalverstümmelung von Mädchen. Daneben gibt es eine Reihe von weiteren Initiativen.

Wir lassen uns dabei von der Prämisse leiten „Hilfe durch Selbsthilfe“. Wir helfen direkt, unmittelbar und nachhaltig mit dem ausschließlichen Fokus auf die Region Piéla und Bilanga. Jährlich besuchen wir unsere Partner in Burkina Faso. Es sind dies die APB (Association Piéla Bilanga), die Basisorganisationen von Piéla und Bilanga, die Evangelische Kirche des Gourma-Gebietes und weitere lokalen Vereinigungen (Behinderte, Imker, Frauengruppen).

Dabei arbeiten wir eng mit dem BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) und der SEZ (Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg) zusammen, die uns über Projekte finanziell unterstützen.

Das jährliche Spendenvolumen beträgt zwischen 40-60.000 €. Die jährlichen „Investition“ betragen durchschnittlich 120 - 180 €.

Wir suchen für verschiedene Aufgaben und Tätigkeiten:

- Projektverantwortliche und/oder Mitarbeiter für die Erarbeitung und Umsetzung von Projekten des BMZ und der SEZ
- Web-Designer für unser Homepage www.piela.de, ggf. sonstige Social Media Portale
- Designer für unserer Rundbriefe (Text und Layout)
- Presse & Öffentlichkeitsreferenten (Zeitungsberichte, weitere Veröffentlichungen)
- Organisatoren von Mango-Verkaufs-Aktionen und des Weihnachtsmarktes in Ochsenhausen
- Übersetzer und Dolmetscher Französisch
- Weitere Mitarbeiter



Ihr Profil (je nach Funktion):

- Sie bringen Zeit und Engagement mit
- haben Interesse an Entwicklungszusammenarbeit
- Sie sind nicht zu entmutigen
- lassen manchmal auch „Fünfe“ gerade sein
- beherrschen optimalerweise EXCEL, PowerPoint, Word und können mit E-Mail-Programmen umgehen
- sprechen und verstehen die französische Sprache („Parlez-vous française?“)

Wir bieten:

- eine sinnvolle und befriedigende Freizeittätigkeit, denn „Helfen tut gut“
- sehr viel Spaß
- Möglichkeit der Teilnahme an „Projektbetreuungsreisen“ nach Westafrika. Dabei erleben Sie ganz hautnah und unmittelbar die Gastfreundschaft unserer afrikanischen Freunde, die bei touristischen Reisen nicht zu bekommen ist
- Eintauchen in eine fremde Kultur, bevor diese untergeht
- „Interkulturelle“ Zusammenarbeit erfahren
- keine Vergütung (Auslagen werden jedoch erstattet)
- Einarbeitung in einem netten Team und freie Zeiteinteilung



Weitere Informationen:

Erhalten Sie gerne bei

Erwin Wiest

Telefon: 07352 / 85 09

wiest@piela.de

den **Vorstandsmitgliedern** (siehe unser Internet-Auftritt www.piela.de) oder besuchen Sie unsere **Jahreshauptversammlung am 26. April 13**, „Hotel Mohren“, Ochsenhausen

www.piela.de